

## Der Lebensmittelmarkt.

Der Marktverkehr war infolge des fleischlosen Tages wenig lebhaft. Der Bedarf an Fettstoffen war geringer, da man vom 1. April an die Herabsetzung der Preise erwartet. Die angebotene Ware von zirka 6100 Kilogramm war für den Bedarf mehr wie ausreichend. Es blieben bei beschränkter Abgabe ungefähr noch 2000 Kilogramm übrig. An Rindsinnereien kamen aus Ungarn zwei Waggons mit 5000 Kilogramm an, die im Kleinhandel rasch abverkauft waren. Die stürmische Nachfrage nach Kälbern konnte mangels vorhandener Ware nicht im entferntesten gedeckt werden. Das Marktamt verfügte, daß von den Kälbern nur 1 Stück an jeden einzelnen Käufer abgegeben werde und der Verkauf nur an Bezirksfleischhauer erfolgen dürfe. Per Bahn wurden 20 Waggons mit 56.600 Kilogramm Fleisch in die Halle gebracht. Im Großhandel notierte: Böhmisches Rindfleisch, vorderes Kronen 6.— bis 6.20, hinteres 6.— bis 6.40 Kälber 4.10, Schweine 5.60 bis 5.80. Lebhaftere Nachfrage erfreuten sich Seefische und Karpfen. Man zahlte: Karpfen lebend 3.60 bis 3.80, tot 2.60 bis 2.80, Hechte lebend 4.80 bis 5.40, tot 4.—, Schill 8.— bis 10.—, Forellen lebend 10.— bis 12.—, tot 7.— bis 9.—, Schleie 3.60 bis 4.—, Weißfische 1.60 bis 2.20, Stöckfische 1.60 per 1 Kilogramm. In Seefischen gelten folgende Preise: Schellfisch 1.80 bis 2.60, Kabljau 2.40 bis 2.60, Seelachs 2.40, Klippfisch 1.95 bis 2.20, Salzfish 1.80, Seeschill 2.80, Austerfisch 3.70 per 1 Kilogramm. Am Wildbretmarkt gab es nur Rentierfleisch. Es kostete: Rentierschlegel 5.— bis 5.50, Rentierrücken 5.— bis 6.—, Filet 7.— bis 8.—, Schulter 4.50 bis 5.— per 1 Kilogramm. Die Zufuhren an Butter waren schwach, während Eier in hinreichender Menge da waren. In die Großmarkthalle wurden aus Niederösterreich 57.000 Stück aus Ungarn 33.000 Stück gebracht. Auf dem Rudolfsheimer Markt wurden 52.000 Stück zugeführt. In den kleinen Eiern gibt man 17 bis 18 Stück, in den großen 16 Stück für 2 Kronen. Im Kleinhandel kostet ein Stück 12 bis 15 Heller. Auf den Gemüsemärkten waren die Zufuhren mäßig. Die Preise blieben unverändert. Der Verkehr war sehr lebhaft.